

Fragen und Antworten:

Netzinfrastruktur:

- **Wem gehört das Netz?**

Das Netz wird von der GVG Glasfaser Netzgesellschaft Hessen, eine 100% Tochter der GVG Glasfaser, gehalten.

- **Wer betreibt das Netz?**

Die GVG Glasfaser GmbH wird das Netz betreiben

- **OPEN ACCESS?**

Es ist in unserem Interesse, das entstehende Glasfasernetz auszulasten und weitere Marktteilnehmer auf das Netz zu nehmen. Wir verfolgen eine klare Open Access Strategie.

- **Wie werden die Kabel in den Boden verlegt?**

GVG setzt für den Ausbau auf die herkömmlichen und bewährten klassischen Verlegemethoden in offener bzw. geschlossener Bauweise (insbesondere kein Trenching-Verfahren) mit einer Verlegetiefe von mindestens 60 cm innerorts und bis zu 1,25 m außerorts.

- **Wer baut (lokale Unternehmen?)**

Wir sind derzeit mit mehreren regionalen Bauunternehmen im Gespräch, um die anstehenden Projekte in Hessen umzusetzen. Das Bauunternehmen für Ihre Gemeinden steht aufgrund des jetzigen Projektstandes noch nicht fest. Grundsätzlich bevorzugen wir Unternehmen aus der Region, da diese häufig gute Kontakte zu den entsprechenden Behörden haben. Gerne berücksichtigen wir auch Empfehlungen Ihrerseits.

- **Ist eine nachträgliche Erschließung von neuen Baugebieten möglich?**

Selbstverständlich ist eine nachträgliche Erschließung von neuen Baugebieten möglich. Das geplante Netz wird mit den benötigten Überkapazitäten für weitere Neubaugebiete ausgerüstet.

- **Können bspw. Bürgersteige im Rahmen der Baumaßnahme (natürlich unter Kostenbeteiligung der Kommune) saniert werden?**

Die GVG kann sich eine solche synergistische Handhabung grundsätzlich vorstellen. Allerdings dürfte diese inzidente Sanierungs(bau)maßnahme nach cursorischer Einschätzung unserer Rechtsabteilung aller Voraussicht nach der allgemeinen Vergabepflicht für öffentliche Bauaufträge unterliegen. Die typischen Sanierungsmaßnahmen werden aller Erfahrung nach auch in der Regel die einschlägigen Schwellenwerte für eine Direktvergabe im Unterschwellenbereich übersteigen. Nachdem die GVG mit allen Ihren Kooperationspartnern durchweg die einschlägigen Compliance-Regeln umsetzt, würden wir Sie bitten, die Umsetzung einer solchen synergistischen Sanierungsmaßnahme vergaberechtlich vorab auszuloten.

Vermarktung/Vertrieb

- **Wird eine Nachfragebündelung durchgeführt?**

Für die Wirtschaftlichkeit des Projekts benötigen wir die entsprechende Akzeptanz in den Gebieten. Es wird eine Nachfragebündelung durchgeführt, bei Erreichen der benötigten Quote von 40% der anschließbaren Haushalte erfolgt die Ausbaubestimmung. (Sh. Punkt 2 im Entwurf des Kooperationsvertrags). Bis zum heutigen Tag haben wir diese Quote in allen Projektgebieten erreicht.

- **Wer führt sie, bzw. die „Kundenwerbung“ durch?**

Die Nachfragebündelung wird durch unsere Tochtergesellschaft 2locate mit Sitz in Bad Nauheim durchgeführt. Aufgrund der räumlichen Nähe ist eine enge Projektbetreuung gewährleistet. In der Anlage finden Sie unser Marketing- und Vertriebskonzept mit den entsprechenden Maßnahmen.

- **Welche Kosten kommen auf die Kunden zu (Verlegung des Hausanschlusses, Konditionen für Verträge)?**

Im Rahmen der Vorvermarktung (Zeitraum ca. 12 Wochen) erhält jeder Hausbesitzer seinen Hausanschluss kostenlos, wenn gleichzeitig ein Produkt unserer Marke teranet in Auftrag gegeben wird. In der Anlage finden Sie die Produktübersicht.

- **Wie wird der Bau des Netzes finanziert, welche Investoren stehen hinter dem Unternehmen?**

Mit Palladio Partners, einem unabhängigen, eigentümergeführten Infrastrukturinvestor aus Frankfurt am Main mit klarem Fokus auf zukunftsfähige Infrastruktur-Sektoren haben wir einen finanzkräftigen Investor an unserer Seite. Palladio Partners setzt auf eine nachhaltige und stabile Entwicklung dank großer deutscher institutioneller Investoren wie Pensionsfonds, Versicherungen, Versorgungswerken und kirchlichen Investoren mit einem langfristigen Investitionshorizont ohne fixes Enddatum. Palladio Partners setzt auf ein ausgewogenes Rendite-Risikoprofil, nicht auf Rendite-Maximierung.

- **Wie wahrscheinlich ist ein Weiterverkauf des Glasfasernetzes?**

Ein Weiterverkauf des Glasfasernetzes ist nicht geplant, da unsere Investoren eine langfristige Anlagemöglichkeit suchen.

Zeitplan

- **Wieviel Zeit wird für die Vermarktung benötigt?**

Für die Vorvermarktung setzen wir in der Regel einen Zeitraum von ca. 12 Wochen an. Innerhalb dieses Zeitraums erhält jeder Haushalt die Möglichkeit, den Hausanschluss in Verbindung mit einem Glasfaserproduktvertrag kostenfrei zu erhalten.

- **Wieviel Zeit wird für den Bau des Netzes schätzungsweise benötigt?**

Den genauen Bauzeitenplan können wir im Rahmen der Grobplanung mit dem ausführenden Bauunternehmen abstimmen. Voraussichtlich wird sich der Bau für alle drei Gemeinden über ca. 24 Monate erstrecken. Der Bau findet „unter Licht“ statt, sodass die ersten Kunden schon früher in den Genuss von schnellem Internet kommen.

Leistungen der Kommune

- Kommen auf die Kommune Kosten zu?

Auf die Kommune kommen keine Kosten zu, da das Netz eigenwirtschaftlich gebaut wird.

- Wenn ja, in welcher Höhe?
- -

Sonstiges

- Wie sehen die Verträge aus?

Für Grundstückseigentümer gibt es ein Formular zur Herstellung des Hausanschlusses. Für Privathaushalte und Gewerbebetriebe gibt es die Vertragsunterlagen zu den jeweiligen Glasfaserprodukten (24 Monate Laufzeit, reduzierter Monatsbeitrag für die ersten 12 Monate etc., Preislisten und AGB sh. Anlage Produktblätter).